



# Finanzplan 2011 - 2015.

Steuerfinanzierte Rechnung

Version GGR

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Vorbericht	1 - 7
Ergebnistabelle	8
Laufende Rechnung Artengliederung	9
Steuerertragsprognose	10
Planbilanz	11
Investitionsplan Zusammenfassung	12
Investitionsplan nach Abteilung	13 – 26

# Finanzplan 2011 – 2015

## Vorbericht

### 1. Ausgangslage

Der Finanzplan wurde mit dem Finanzplanprogramm „Talus“ erstellt. Die Ausgangswerte basieren auf der Rechnung 2009, den Budgets 2010 + 2011 sowie auf den aktuellsten Erkenntnissen für die Planjahre 2012 – 2015.

Das Investitionsprogramm 2011 – 2015 beinhaltet im Wesentlichen die Planung aus dem Vorjahr, angepasst an die neusten Feststellungen, insbesondere aufgrund der Zeitpläne der privaten und öffentlichen Bauvorhaben.

Der Finanzplan besteht aus:

- Vorbericht
- Ergebnistabelle
- Planrechnung „Laufende Rechnung“ nach Artengliederung
- Detailberechnung Steuererträge
- Investitionsplan
- Planbilanz



***Die Fusion Lyss-Busswil ist auf der Grundlage des vom GGR genehmigten Voranschlages im vorliegenden Finanzplan eingerechnet. Auch FILAG 2012 (Revision des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich) ist aufgrund der aktualisierten Angaben (Globalbilanz<sup>1)</sup>) der Finanzdirektion des Kantons Bern berücksichtigt.***

<sup>1)</sup> Vergleich des bisherigen Lastenausgleichsystems mit dem Überarbeiteten aufgrund der bisherigen Fakten bezogen auf die einzelne Gemeinde. Für die Gemeinde Lyss wurde eine Mehrbelastung von 1/2 Steueranlagezehntel errechnet.

### 2. Laufende Rechnung

#### 2.1. Grunddaten

Basis für die Laufende Rechnung bilden das Budget 2010 und das Budget 2011. Ab 2011 sind Zahlen von Busswil miteinbezogen worden. Dabei wurden folgende Eckwerte berücksichtigt:

- Bis ins Jahr 2015 wird mit einem **Bevölkerungszuwachs** bis auf 14'280 EinwohnerInnen geplant, d.h. pro Jahr ca. 120 EinwohnerInnen mehr. Darauf basierend wird in der Planzeitspanne zusätzlich mit rund 380 **Steuerpflichtigen** gerechnet. In den Jahren 2007 bis 2010 erhöhte sich die Einwohnerzahl um knapp 570 Personen.
- Zuwachsrate **Personalaufwand** in den nächsten 5 Jahren im Durchschnitt jährlich 1.60%.
- Zuwachsrate **Sachaufwand** jährlich knapp 2.5 %. Nachdem 2004 bis 2008 bei den WoV Produktgruppen „Tiefbau“ und „Hochbau“ der Unterhalt bei den Verkehrsanlagen und gemeindeeigenen Liegenschaften auf ein Minimum beschränkt war, sollen in der Planzeitspanne die erforderlichen finanzielle Mittel freigestellt werden, um die Qualität der Gemeindeinfrastruktur langfristig nicht zu gefährden. Dieser Tatsache ist im vorliegenden Finanzplan Rechnung getragen worden.
- Entwicklung der **Beiträge an die Lastenverteilersysteme** Sozialversicherungen, Beitrag an Familienausgleichskasse, Sozialhilfe, öffentlicher Verkehr und Lehrerbefehle basiert auf Angaben der kant. Finanzdirektion.
- Aufgrund der geplanten Investitionen (siehe Investitionsprogramm) wurden die **Abschreibungen** und **Zinse** sowie allfällige **Folgekosten** berechnet.

- Die Steuererträge für den gesamten Planzeitraum wurden mit einer **Steueranlage** von 1,65 Einheiten berechnet. Mit der Steuergesetzrevision vermindern sich die Steuererträge im 2011 um Fr. 860'000.00 und ab 2012 Fr. 1'300'000.00/jährlich. Dank Bevölkerungswachstum und positiver Entwicklung der Wirtschaft kann ab 2012 gleichwohl jährlich von einem Zuwachs bei den Erträgen der ordentlichen Steuern von ca. Fr. 1 Mio. ausgegangen werden. Mit der Auflösung von Rückstellungen, Fr. 2.5 Mio. in der Planzeitspanne, werden negative Korrekturen und Abflüsse in andere Gemeinde bei den Steuererträgen jur. Personen wettgemacht. Nach Meinung des GR muss das längerfristige Ziel der Gemeinde Lyss bleiben, mit einer weiteren schrittweisen Senkung der Steueranlage im Vergleich zu den bernischen Gemeinden den Anschluss an die anderen Regionalzentren zu erreichen.
- Die Entwicklung der **Steuererträge** basiert auf den Erkenntnissen aus der Jahresrechnung 2009, den Hochrechnungen für die Jahresrechnung 2010 sowie auf Angaben der kant. Steuerverwaltung und der Kantonalen Planungsgruppe Bern KPG. Für die Planperiode wird bei den natürlichen Personen von einer Zunahme der Steuererträge (+2.0%/Jahr) ausgegangen. Bei den juristischen Personen wird von einem Planwert von ca. Fr. 3.3 Mio. plus einer moderaten jährlichen Zuwachsrate ausgegangen. Aufgrund verschiedener Beobachtungen (Entwicklung der Steuererträge in den letzten 10 Jahren) können die „überdurchschnittlichen“ Erträge der Jahre 2006 bis 2008 nun teilweise als Referenzgrössen angewendet werden.
- Die **übrigen Erträge** (z.B. Gebühren, Beteiligung ESAG) wurden aufgrund von Erfahrungswerten berechnet. Die Steigerung für die kommenden Jahre entspricht der Entwicklung der Bevölkerungszahlen. Die Erträge aus Buchgewinnen sind für die gesamte Zeitspanne mit Fr. 3.5 Mio. berücksichtigt, weitere Einlagen in die Spezialfinanzierung sind nicht vorgesehen.

## 2.2. Entwicklung

### Generell

Der Ergebnissprung von 2011 zu 2012 (Fr. 2,73 Mio.) ergibt sich aus folgenden wesentlichen Posten:

- Einmalige Budgetkürzungen 2011	Fr. -800'000.00
- Beitrag an Lastenausgleich Sozialhilfe	Fr. -840'000.00
- Auswirkungen FILAG 2012	Fr. -1'000'000.00
- Investitionsfolgekosten (u.a. Abschreibungen/Zinsen)	Fr. -400'000.00
- Steuermehrerträge	Fr. 200'000.00
Total	<u>Fr. -2'840'000.00</u>

### Steuererträge

Die in den vergangenen vier Jahren angezeigte positive Entwicklung bei den Steuererträgen scheint sich aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage leicht abgeschwächt zu haben. Der momentanen Bautätigkeit und den der Gemeinde bekannten Planungen/Absichten von privaten Investoren wurde so gut wie möglich Rechnung getragen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass sich der Einfluss auf die Steuererträge in der Regel 2 – 3 Jahr verzögernd auf das Rechnungsergebnis auswirkt.

Steueranlagen (Liegenschaftssteuersatz) im Vergleich:

**Lyss 1,65 (1,00%); Aarberg 1,60 (1,3%); Bern 1,54 (1,50%); Biel 1,53 (1,50%); Grossaffoltern 1,74 (1,00%); Köniz 1,49 (1,20%); Langenthal 1,43 (1,00%); Münsingen 1,49 (1,00%), Thun 1,74 (1,20%).**

### Unbeeinflussbare Faktoren

Die Beiträge an die Lastenverteilersysteme (Lehrerbesoldungen, öffentlicher Verkehr, Sozialhilfe, Sozialversicherungen, Familienausgleichskasse) steigen von Jahr zu Jahr. Diese Beträge wurden durch die Finanzdirektion des Kantons Bern errechnet. Wie die vorher erwähnten Beiträge sind ebenfalls Beiträge an Gemeindeverbände/Vereine/Institutionen, die im Verbund Gemeindeaufgaben erfüllen, nur schwer zu beeinflussen.

### Harmonisierte Abschreibungen

Die Harmonisierten Abschreibungen sind auf der Basis von 10% Abschreibungssatz berechnet.

### 3. Investitionsplan

#### 3.1. Aufbau

Der Investitionsplan entspricht hinsichtlich Lesbarkeit und Aussagekraft der Vorlage des letztjährigen Finanzplanes.

##### *Grundsätzlich*

Die Ausgaben und Einnahmen (Rückflüsse) sind gesondert aufgeführt. Innerhalb der Spalte „Allgemein“ können die Projekte und deren Prioritäten (Prio) bezeichnet werden. Falls bereits beschlossen, werden das Beschlussdatum und das beschlussfassende Organ aufgeführt. Weiter sind die Bruttokredite, die Rückflüsse und die daraus resultierenden Nettokredite ersichtlich. In der Spalte „Aktuell, vorher“ sind die bis vor die Finanzplanperiode auf den jeweiligen Krediten ausgelösten Ausgaben (A) und Rückflüsse (R) aufgeführt. Unter „Planung“ ist der (weitere) Verlauf der Investitionen dargestellt.

##### *Prioritäten*

1 = eingegangene Verpflichtungen

Stellen Kredite dar, die bereits beschlossen sind und in ihrem Ablauf und in der Höhe grundsätzlich nicht mehr beeinflusst werden können.

2 = gesetzliche Verpflichtungen

Diese Positionen unterstehen einem übergeordneten Recht und sind, ob beschlossen oder noch in Planung in ihrem Ablauf und in der Höhe nur sehr beschränkt beeinflussbar.

3 = neue Verpflichtungen (Zwangsbedarf)

Sind Kredite analog Prio 1, können aber bei der Beschlussfassung in ihrem Ablauf und in der Höhe allenfalls noch beeinflusst werden. Der Zwangsbedarf definiert die Notwendigkeit der jeweiligen Kredite. Diese können daher nicht gänzlich aus dem Investitionsplan gestrichen werden.

4 = Eckpfeiler der Politik

Die in den „Richtlinien und Zielsetzungen“ erklärten Aufgaben und Ziele lösen u.U. Investitionen aus. Diese können in ihrer Dringlichkeit und Höhe noch uneingeschränkt beeinflusst werden.

5 = Wunschbedarf

Alle im Investitionsplan vorgesehenen Ausgaben, die nicht als Prio 1 bis 4 bezeichnet sind, fallen unter den Wunschbedarf.

#### 3.2. Investitionsprogramm 2011 – 2015

Obschon das Investitionsprogramm bezüglich einer allfälligen Beschlussfassung von Krediten nicht verbindlich ist, wurde versucht aufgrund der aktuellen Erkenntnisse ein der Wirklichkeit entsprechendes Programm zu erstellen. Das Investitionsprogramm 2010 – 2014 wurde überarbeitet und mit den zwingend anstehenden Investitionsvorhaben und den Investitionen von Buswil ergänzt. So sind für die Sanierung der Schulanlagen Kirchenfeld und Stegmatt insgesamt Fr. 18.0 Mio. aufgenommen worden. In den Planjahren 2011 – 2015 sind nur die nach Meinung des Gemeinderates notwendigen Investitionen aufgeführt. Der Investitionsplan enthält Projekte mit dem Vermerk p.m. (pro memoria). Hierbei handelt es sich um mögliche notwendige Ausgaben, bei denen Höhe und Zeitpunkt der Ausführung heute noch nicht bestimmt werden kann.

Aus dem Vergleich zwischen geplanten und ausgeführten Investitionen der Jahre 1999 – 2009 ergibt sich eine durchschnittliche Abweichung von 38%. Deshalb hat der GR das Investitionsvolumen pro Jahr um 30% korrigiert resp. auf das Folgejahr verschoben. Die Differenz von Fr. 1.9 Mio. verschiebt sich auf die Spalte "später".

	2011	2012	2013	2014	2015	Total
Nettoinvestitionen gem FIPLA (Version GGR)	7'078'000.00	8'098'000.00	8'357'000.00	5'950'000.00	3'004'000.00	<b>32'487'000.00</b>
Korrekturfaktor 30%	2'123'000.00	2'429'000.00	2'507'000.00	1'785'000.00	901'000.00	
Nettoinvestitionen nach Abzug Korrekturfaktor	4'955'000.00	5'669'000.00	5'850'000.00	4'165'000.00	2'103'000.00	
Verschiebung Korrekturfaktor auf das Folgejahr		2'123'000.00	2'429'000.00	2'507'000.00	1'785'000.00	
Nettoinvestitionen nach Verschiebung Korrekturfaktor		7'792'000.00	8'279'000.00	6'672'000.00	3'888'000.00	<b>31'586'000.00</b>
					<b>Differenz</b>	<b>901'000.00</b>

### **3.3. Entwicklung**

Die Investitionstätigkeit belastet namentlich die ersten drei Planjahre sehr stark. Die Genauigkeit dieser Prognose, namentlich bei der Abteilung Bau+Planung, steht und fällt auch mit der Investitionsfreudigkeit von privaten Investoren und der öffentlichen Hand. Je nachdem müssen/dürfen gewisse Positionen in der Zeitachse verschoben werden. Zu beachten gilt, dass in der Finanzplanperiode nach Abzug des Korrekturfaktors gesamthaft Fr. 32.5 Mio. Investitionen geplant sind, d.h. durchschnittlich Fr. 6.5 Mio./Jahr und über diese Zeitspanne hinaus weitere Fr. 30.7 Mio. Ausgaben anstehen werden. Bei einem durchschnittlichen Cashflow von knapp Fr. 2.5 Mio. können die geplanten Investitionen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Gemeinde Lyss wird sich demnach jährlich um ca. Fr. 4.0 Mio. neu verschulden. Eine Entspannung der Schuldenentwicklung kann allenfalls durch mögliche Erlöse aus Veräusserung von Finanzvermögen oder/und verbesserten Rechnungsergebnissen erreicht werden.

## **4. Kommentar Ergebnis Finanzplan 2011 - 2015**

### **4.1. Vergleich zum Finanzplan 2010 - 2014**

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Fusion mit der Gemeinde Buswil die Finanzergebnisse nicht nennenswert beeinflusst.

Die Vergleichbarkeit des aktuellen Finanzplans mit dem Vorjahr ist insofern erschwert als im vergangenen Finanzplan Buswil noch nicht mit eingerechnet worden ist. Zudem waren die Auswirkungen aus den Überarbeitungen des Steuergesetzes und des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich nicht absehbar gewesen. In der Tendenz ist aber ersichtlich, dass gegenüber dem im Herbst 2009 durch den GGR verabschiedeten Finanzplan eine Verschlechterung des Eigenkapitals um ca. Fr. 3.0 Mio. aufzeigt.

### **4.2. Einfluss der ausserordentlichen Einnahmen während Jahren**

Während Jahren wurde die Finanzlage der Gemeinde Lyss durch ausserordentliche Einnahmen, meistens aus Verkäufen von Vermögenswerten, positiv beeinflusst. Landverkäufe ab den 60er und in den 70er/80er Jahren im Gebiet Industriezone Nord, in den 80er/90er bis heute im Gebiet Industriezone Süd, Land Wohnzone und Liegenschaften vom Finanzvermögen sowie die Ver selbständigung der Gemeindebetriebe in die ESAG haben die Gemeindekasse immer wieder um einige zusätzliche Millionen begünstigt. Der Gemeinderat geht davon aus, dass derartige Fälle nicht mehr im gleichen Umfang eintreten werden. Immerhin wird in den Planjahren noch mit total Fr. 3.5 Mio. Buchgewinne aus Veräusserung von Vermögenswerten kalkuliert.

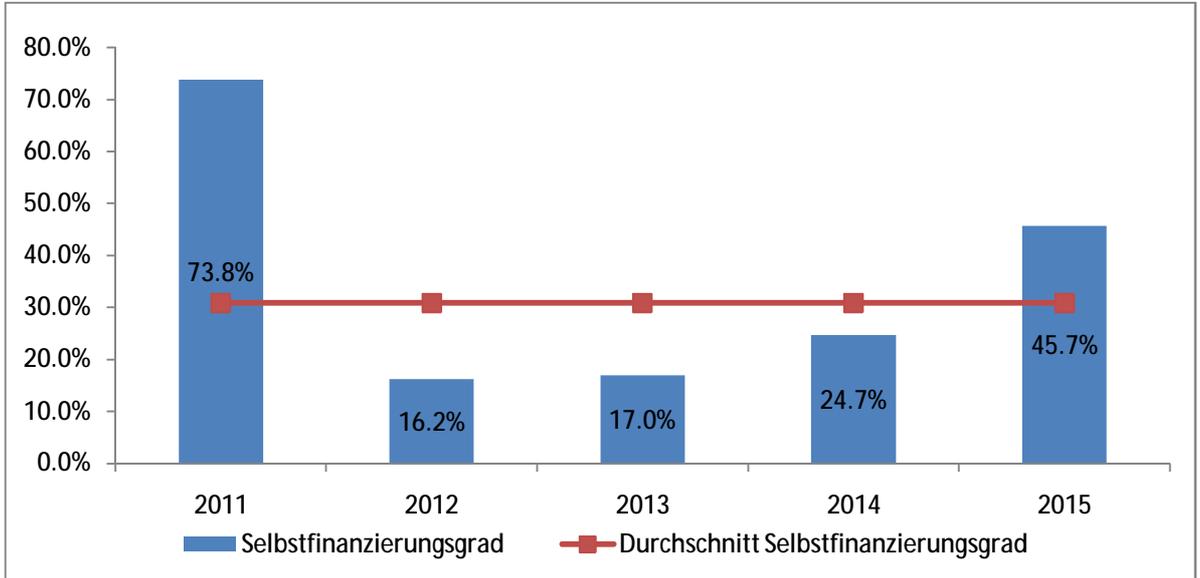
### **4.3. Ergebnistabelle**

Das positivere Jahresergebnis 2009 und die Aussichten für das Rechnungsjahr 2010 wirken sich auf die Entwicklung des Eigenkapitals in der Bestandesrechnung günstig aus. Hinzugerechnet ist der Eigenkapitalbestand von Buswil, ausmachend ca. Fr. 2.7 Mio. Der Eigenkapitalbestand beträgt Ende Planperiode knapp 2.0 Steueranlagezehntel. Mit den verschiedenen Bauvorhaben auf dem Lysser Gemeindegebiet besteht eine gewisse Zuversicht, dass die bereits vorhandene Infrastruktur in den nächsten Jahren durch zusätzliche Steuerpflichtige mitfinanziert werden kann. Bis Ende Planperiode wird mit einem Zuwachs an Steuerpflichtige um rund 350 auf knapp 9'100 Personen geplant. Dies deckt sich mit den übergeordneten Vorgaben, die in den „Richtlinien + Zielsetzungen“ und in der Ortsplanung festgehalten sind.

#### 4.4. Finanzkennzahlen

##### Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)

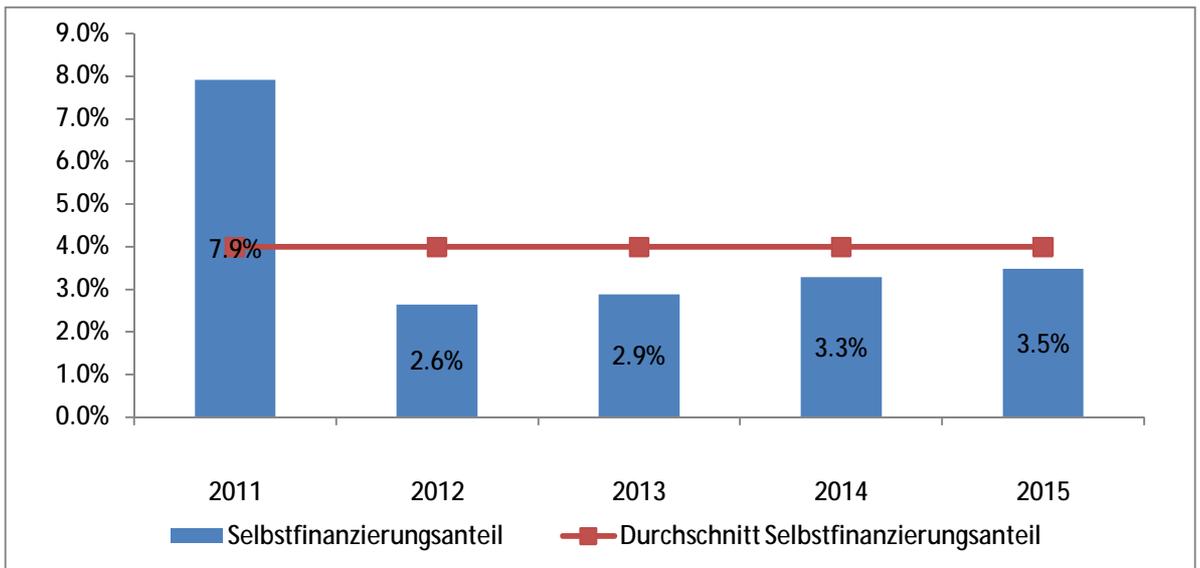
Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung.



Die geplanten Defizite sowie gleichzeitig die hohen Investitionsausgaben über die Planperiode 2011 – 2015 führt zu einem unterdurchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad.

##### Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

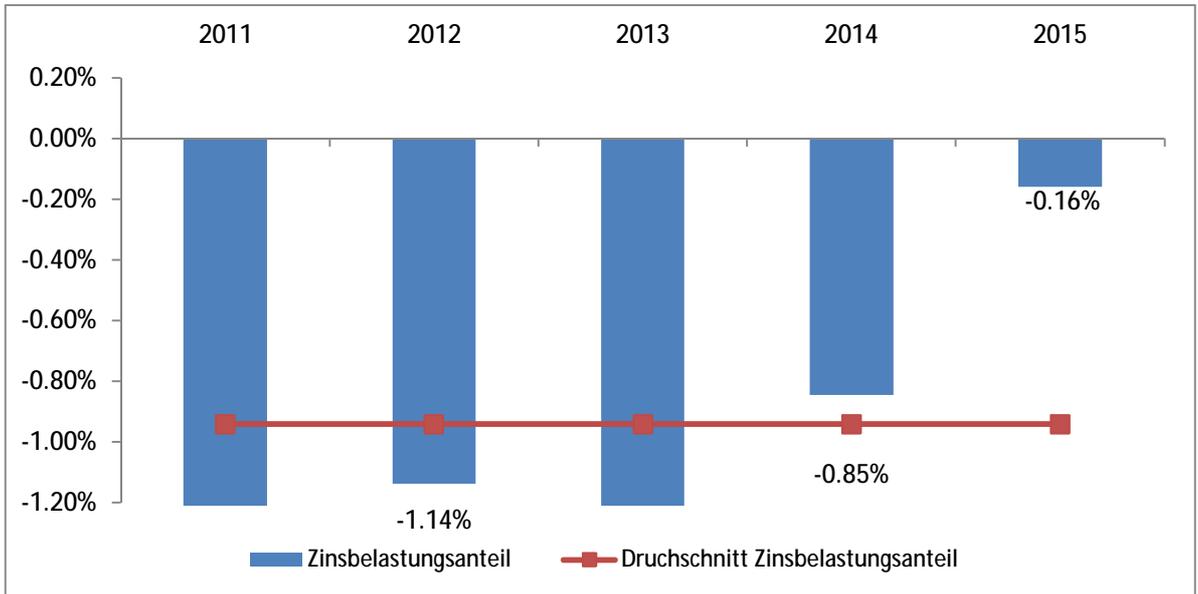
Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert um so grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.



Die negativen Ergebnisse der laufenden Rechnung in den Planjahren widerspiegeln sich auch im Selbstfinanzierungsanteil. Mit 4.0% liegt der Durchschnittswert in der Beurteilung „ungenügend“ (0 - 8%).

### Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in % des Finanzertrages)

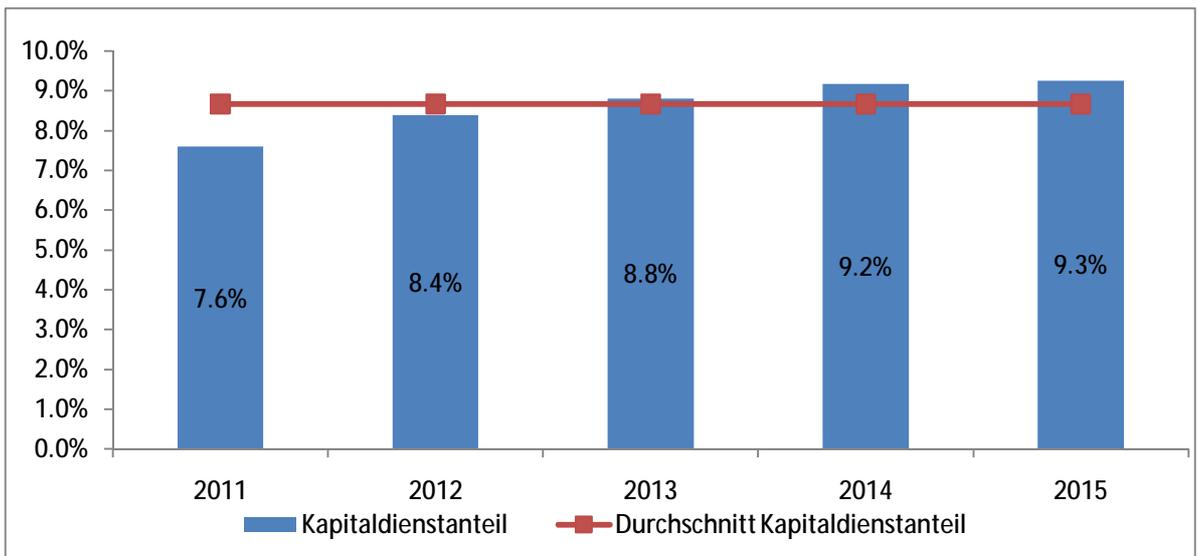
Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst belastet ist. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt.



Dank optimaler Entwicklung der Vermögenserträge und der Passivzinssätze liegt der Zinsbelastungsanteil weiterhin unter Wert 0%, d.h. die erwirtschafteten Vermögenserträge (ohne Buchgewinne) sind höher als die Passivzinsen. Der Durchschnittswert  $-0.94\%$  liegt im kantonalen Mittel der bernischen Gemeinden  $2004 - 2008 = -0.8\%$ .

### Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

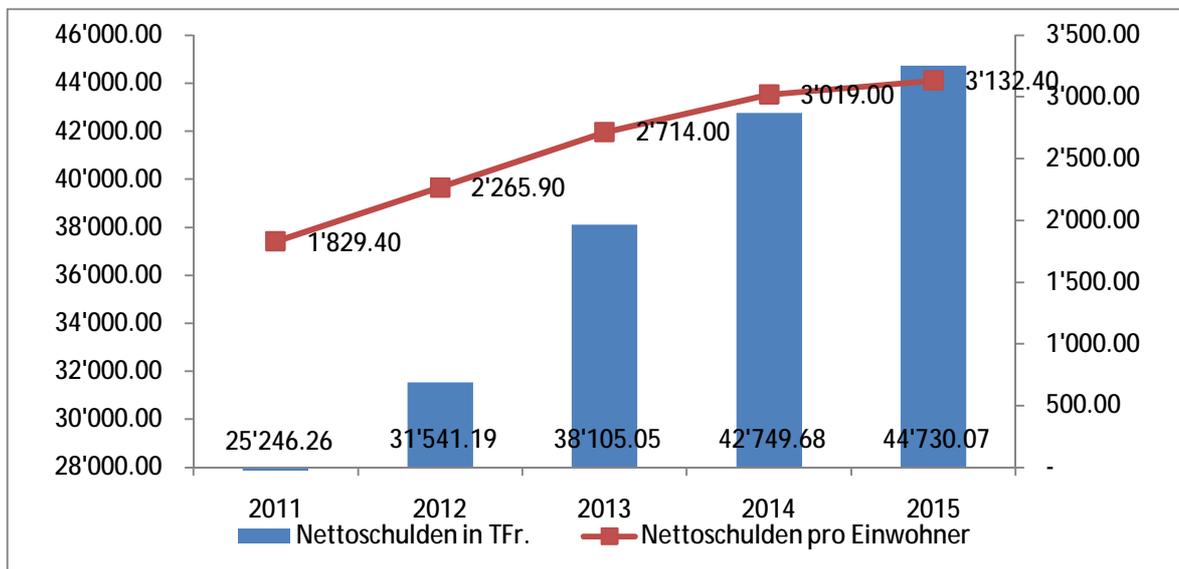
Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.



In der Planperiode 2011 – 2015 steigt der Wert bis auf 9.3%. Ein Wert zwischen 3 – 10% entspricht einer mittleren Belastung.

### Nettoschulden (Fremdkapital + Verpflichtung Spezialfinanzierung - Finanzvermögen)

Die Nettoschulden zeigen die effektive Verschuldung der Gemeinde. Ausgehend davon, dass der erste Steuerratenbezug jeweils Mitte Jahr anfällt und somit ½ des Umsatzes vorfinanziert wird, sollten die Nettoschulden ½ Jahresumsatz der Laufenden Rechnung nicht überschreiten. Je nach Investitionstätigkeit und Rückzahlungsfähigkeit erhöhen sich die Nettoschulden. Ob die Nettoschulden tragbar sind, kann anhand des Zinsbelastungsanteils beurteilt werden.



Die geplanten Defizite und die hohen Investitionsausgaben führen zu einer zusätzlichen Verschuldung.

#### 4.5. Fazit

In der Planzeitspanne 2011 – 2015 fallen zahlreiche Mehrbelastungen und Mindereinnahmen an, die kumuliert zu einer negativen Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Lyss führen. Dank des angesparten Eigenkapitals wird zum Ende der Planperiode trotzdem noch ein Eigenkapitalbestand von knapp 2 Steueranlagezehntel resultieren. Es ist angezeigt, jede Investition auf ihre Notwendigkeit und Zeitpunkt des Auslösens kritisch zu hinterfragen. Der Gemeinderat wird weiterhin alles daran setzen, um Massnahmen ergreifen zu können, damit der Finanzhaushalt der Gemeinde Lyss mit einem für die Region konkurrenzfähigen Steuersatz mittelfristig ausgeglichen gestaltet werden kann.

Der Finanzplan 2011 – 2015 mit Investitionsplan, wurde durch den GR am 24.01.2011 zu Handen der GGR-Sitzung vom 28.02.2011 verabschiedet.

Namens des Gemeinderates

Ressort Finanzen

Andreas Hegg  
Gemeindepräsident

Daniel Strub  
Gemeindegeschreiber

Andreas Hegg  
Gemeindepräsident

Heinz Nievergelt  
Finanzverwalter

<b>Gemeinde Lyss</b>	<b>Finanzplanergebnisse der Planperiode 2011 - 2015</b>				<b>26.01.2011</b>
<b>Steuerfinanzierter Finanzhaushalt</b>					

	2011	2012	2013	2014	2015
Laufende Rechnung ohne Buchgewinne FV	-962'625	-3'943'262	-4'178'511	-4'042'973	-3'709'199
Buchgewinne Finanzvermögen	500'000	750'000	750'000	750'000	750'000
<b>Ergebnis der Laufenden Rechnung</b>	<b>-462'625</b>	<b>-3'193'262</b>	<b>-3'428'511</b>	<b>-3'292'973</b>	<b>-2'959'199</b>

Ergebnis der Laufenden Rechnung	-462'625	-3'193'262	-3'428'511	-3'292'973	-2'959'199
+ ordentliche Abschreibungen	4'147'106	4'542'195	4'923'676	5'026'308	4'824'078
+ übrige Abschreibungen					
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	141'800	108'500	108'500	108'500	108'500
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	171'000	194'800	194'800	194'800	194'800
Manuelle Eingaben					
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>	<b>3'655'281</b>	<b>1'262'633</b>	<b>1'408'865</b>	<b>1'647'036</b>	<b>1'778'579</b>

Selbstfinanzierung (Cash flow)	3'655'281	1'262'633	1'408'865	1'647'036	1'778'579
- Übertrag IR-Überschuss in LR					
- Buchgewinne Finanzvermögen	500'000	750'000	750'000	750'000	750'000
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	4'955'000	7'792'000	8'279'000	6'672'000	3'888'000
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-675'000	-825'000	-1'200'000	-1'500'000	-1'100'000
<b>Saldo der Selbstfinanzierung</b>	<b>-1'124'719</b>	<b>-6'454'367</b>	<b>-6'420'135</b>	<b>-4'274'964</b>	<b>-1'759'421</b>

<b>Bestand Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag</b>	<b>16'392'375</b>	<b>13'347'255</b>	<b>10'138'715</b>	<b>7'139'784</b>	<b>4'223'321</b>
--	-------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------

<b>Finanzkennzahlen</b>					
Selbstfinanzierungsgrad	73.77%	16.20%	17.02%	24.69%	45.75%
Selbstfinanzierungsanteil	7.88%	2.64%	2.87%	3.27%	3.46%
Zinsbelastungsanteil	-1.37%	-1.13%	-1.25%	-0.84%	-0.16%
Kapitaldienstanteil	7.57%	8.36%	8.77%	9.14%	9.23%
Bruttoverschuldungsanteil	130.70%	140.34%	150.01%	156.93%	161.26%
Investitionsanteil	-2.18%	-3.32%	-3.24%	-3.53%	-6.58%

Kto-Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	<b>Basiswerte</b>					
<b>ERGEBNIS</b>	<b>-125'000</b>	<b>-462'625</b>	<b>-3'193'269</b>	<b>-3'428'505</b>	<b>-3'292'976</b>	<b>-2'959'201</b>
<b>AUFWAND</b>	<b>57'341'500</b>	<b>64'393'325</b>	<b>68'065'057</b>	<b>69'870'438</b>	<b>71'308'449</b>	<b>72'336'463</b>
Personalaufwand	10'605'560	11'908'540	12'131'905	12'394'469	12'479'004	12'745'433
Sachaufwand	8'962'370	9'733'930	10'500'734	10'618'261	10'736'515	10'855'498
Passivzinsen	1'503'100	1'503'000	1'628'938	1'589'216	1'812'059	2'188'419
Abschreibungen	4'003'985	4'794'000	5'007'675	5'389'639	5'492'757	5'291'016
Entschädigungen an Gemeinwesen	4'640'600	5'527'600	6'358'191	6'484'021	6'599'596	6'700'422
Eigene Beiträge	24'177'485	27'771'855	29'123'176	29'962'709	30'635'764	31'206'975
Einlagen in Spez.-Finanz. + Stiftungen	348'500	141'800	108'500	108'500	108'500	108'500
Interne Verrechnungen	3'099'900	3'012'600	3'205'938	3'323'623	3'444'254	3'240'200
<b>ERTRAG</b>	<b>57'216'500</b>	<b>63'930'700</b>	<b>64'871'788</b>	<b>66'441'933</b>	<b>68'015'473</b>	<b>69'377'262</b>
Steuern	30'982'000	36'105'000	36'290'750	37'370'747	38'445'342	39'299'236
Regalien und Konzessionen	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500
Vermögenserträge	2'307'300	2'638'900	2'920'984	2'953'546	2'986'603	3'020'151
Entgelte	4'997'200	5'631'100	5'698'673	5'766'663	5'835'071	5'903'898
Anteile und Beitr. ohne Zweckbindung	50'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'730'600	2'782'900	2'852'473	2'923'786	2'996'880	3'071'802
Beiträge für eigene Rechnung	12'466'100	12'969'100	13'228'482	13'493'050	13'762'913	14'038'171
Entn. aus Spez.-Finanz. + Stiftungen	157'800	171'000	194'800	194'800	194'800	194'800
Interne Verrechnungen	3'521'000	3'528'200	3'581'126	3'634'841	3'689'364	3'744'704

# Finanzplanungshilfe zum Finanz- und Lastenausgleich

## Prognose des Steuerertrages

<b>Steuerertrag</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<i>Bevölkerung</i>	13'108	13'306	13'466	13'680	13'800	13'920	14'040	14'160	14'280
<i>Steuerpflichtige</i>	8'365	8'457	8'634	8'732	8'809	8'885	8'962	9'039	9'115
<i>Steueranlage</i>	1.73	1.72	1.72	1.72	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65
<b>Einkommenssteuern</b> <i>(./ pauschale Steueran.)</i>									
<i>Zuwachsrate pro Jahr</i>				1.80 %	3.55 %	2.00 %	2.50 %	2.50 %	2.50 %
<i>Steuergesetzrevision</i>					-1.00 %	-3.30 %			
<i>Steuer pro Pflichtiger</i>	1'564.07	1'684.40	1'665.81	1'695.79	1'738.43	1'714.68	1'757.55	1'801.49	1'846.53
<b>Total</b>	<b>22'634'318</b>	<b>24'501'376</b>	<b>24'738'010</b>	<b>25'469'428</b>	<b>25'268'211</b>	<b>25'138'539</b>	<b>25'989'139</b>	<b>26'866'558</b>	<b>27'771'604</b>
<b>Vermögenssteuern</b>									
<i>Zuwachsrate pro Jahr</i>				5.00 %	16.30 %	5.00 %	5.00 %	5.00 %	5.00 %
<i>Steuergesetzrevision</i>					-10.40 %	0.00 %			
<i>Steuer pro Pflichtiger</i>	139.89	148.11	128.65	135.08	140.76	147.80	155.19	162.95	171.09
<b>Total</b>	<b>2'024'427</b>	<b>2'154'418</b>	<b>1'910'470</b>	<b>2'028'786</b>	<b>2'042'568</b>	<b>2'166'816</b>	<b>2'294'771</b>	<b>2'430'105</b>	<b>2'573'234</b>
<b>Juristische Personen</b>									
<i>Gewinnsteuern jur. Pers. (./ pauschale Steueran.)</i>	3'723'560	4'237'417	3'307'585						
<i>Kapitalsteuern jur. Pers.</i>	166'743	188'795	202'832						
<i>Holdingssteuern</i>	17'709	32'921	25'277						
<i>Zuwachsrate pro Jahr</i>				-2.20 %	-2.00 %	3.50 %	1.50 %	1.50 %	1.50 %
<b>Total</b>	<b>3'908'012</b>	<b>4'459'133</b>	<b>3'535'694</b>	<b>3'457'873</b>	<b>3'250'000</b>	<b>3'363'750</b>	<b>3'414'207</b>	<b>3'465'420</b>	<b>3'517'401</b>
<b>Quellensteuern</b> * <i>(abzügl. Provision)</i>	433'023	488'813	516'823	500'000	550'000	550'000	550'000	550'000	550'000
<i>Steuerteilungen * zu Gunsten (nat.)</i>	986'367	1'187'712	1'050'538	1'075'000	1'075'000	1'075'000	1'075'000	1'075'000	1'075'000
<i>Steuerteilungen * zu Lasten (nat.)</i>	-630'875	-589'272	-499'249	-575'000	-575'000	-575'000	-575'000	-575'000	-575'000
<i>Rückstell. Steuerteil. nat. * (Bildung /Auflösung)</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Steuern Vorjahre * (Staatskasse)</i>	215'523	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übergangssteuern * (Art. 273 StG)</i>	-105'217								
<i>Steuerteilungen * zu Gunsten (jur.)</i>	730'023	1'778'809	535'926	815'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000
<i>Steuerteilungen * zu Lasten (jur.)</i>	-470'722	-78'204	-99'193	-215'000	-215'000	-215'000	-215'000	-215'000	-215'000
<i>Rückstell. Steuerteil. jur. * (Bildung /Auflösung)</i>	-750'000	-250'000	-250'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000	250'000
<i>Steuerabschreibungen [-] * (periodisch)</i>	-455'910	-561'925	-469'693	-500'000	-425'000	-425'000	-425'000	-425'000	-425'000
<i>Eingang abgeschrieb.Steuern * (periodisch)</i>	51'246	40'187	50'905	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000
<b>Ordentliche Steuern</b> <i>(periodisch)</i>	<b>28'570'215</b>	<b>33'131'047</b>	<b>31'020'231</b>	<b>32'601'087</b>	<b>32'015'779</b>	<b>32'124'106</b>	<b>33'153'117</b>	<b>34'217'082</b>	<b>35'067'240</b>
<b>Steueranlagezehntel Fr.</b>	1'651'458	1'926'224	1'803'502	1'895'412	1'940'350	1'946'915	2'009'280	2'073'763	2'125'287
<b>*Achtung: Bei diesen Steuerarten werden die Steuerbeträge nicht automatisch der Steueranlage angepasst!</b>									
<b>Zentrumslasten</b> <i>(Bern,Biel,Thun,Burgdorf u. Langenthal)</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Harmonisierte Liegenschaftssteuer</b>	2'182'722	2'283'987	2'309'655	2'425'000	2'500'000	2'500'000	2'550'000	2'560'000	
<b>Harmonisierter Steuerertrag pro Kopf</b>	3'190.24	3'645.98	3'385.84	3'502.55	3'555.68	3'536.35	3'616.29	3'695.64	
<b>Harmonisierter Steuerertragsindex (HEI)</b>	100.71	109.13	103.21	106.94	110.82	110.38	110.93	111.41	
<b>Mittlerer harm. Steuerertrag pro Kopf</b>	3'167.84	3'340.84	3'280.48	3'275.13	3'208.39	3'203.89	3'260.02	3'317.14	

<b>Gemeinde Lyss</b>	<b>Planbilanz der Planperiode 2011 - 2015</b>	<b>20.01.2011</b>
<b>Steuerfinanzierter Finanzhaushalt</b>		

		2010	2011	2012	2013	2014	2015
	<b>AKTIVEN</b>	<b>97'460'441</b>	<b>98'122'535</b>	<b>101'531'782</b>	<b>104'743'378</b>	<b>107'019'411</b>	<b>107'862'369</b>
10	Finanzvermögen	56'629'700	56'483'900	56'643'342	56'499'614	57'129'956	58'908'991
11	Verwaltungsvermögen	34'293'061	35'100'955	38'350'759	41'706'083	43'351'775	42'415'698
11	Darlehen / Beteiligungen	6'537'680	6'537'680	6'537'680	6'537'680	6'537'680	6'537'680
12	Spezialfinanzierungen						
13	Bilanzfehlbetrag						
	<b>PASSIVEN</b>	<b>97'460'441</b>	<b>98'122'535</b>	<b>101'531'782</b>	<b>104'743'378</b>	<b>107'019'411</b>	<b>107'862'369</b>
20	Fremdkapital	60'381'341	61'535'260	68'075'927	74'582'362	79'943'627	83'789'348
22	Spezialfinanzierungen	20'224'100	20'194'900	20'108'600	20'022'300	19'936'000	19'849'700
23	Eigenkapital	16'855'000	16'392'375	13'347'255	10'138'715	7'139'784	4'223'321
	Veränderung Eigenkapital		-462'625	-3'045'120	-3'208'539	-2'998'931	-2'916'464
	1/10 Steuern		1'970'000	1'981'258	2'043'682	2'108'203	2'159'954
	Veränderung in 1/10 Steuern		-0.23	-1.54	-1.57	-1.42	-1.35
	Information: Eigenkapital in 1/10 Steuern		8.32	6.74	4.96	3.39	1.96





# Fi nanzpl an 2011 -2015.

Investi ti onspl an

Allgemein								Aktuell		Planung														Bemerkungen
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später		
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	
<b>Alle Abteilungen</b>								6'078		3'930		7'078		8'098		8'357		5'950		3'004		30'762		
<b>Total Investitionen Verwaltungsvermögen</b>					98'902	73'257	25'645	17'312	11'234	5'511	1'581	11'093	4'015	10'315	2'217	10'719	2'362	6'556	606	3'865	861	33'531	2'769	
		Abteilung Präsidiales			1'170	1'050		120		-		150		600		100		100		100		-		
							120		48		12		12		12		12		12		12		-	
		Abteilung Finanzen			-	-		-		-		-		-		-		-		-		-		
							-		-		-		-		-		-		-		-		-	
		Bauabteilung			88'157	70'982		9'942		5'511		9'693		9'290		10'469		6'456		3'265		33'531		
							17'175		3'936		1'569		2'903		2'205		2'350		594		849		2'769	
		Abteilung Sicherheit + Liegenschaften			850	850		-		-		-		200		150		-		500		-		
							-		-		-		-		-		-		-		-		-	
		Abteilung Bildung + Kultur			375	375		-		-		150		225		-		-		-		-		
							-		-		-		-		-		-		-		-		-	
		Abteilung Soziales + Jugend			8'350	-		7'250		-		1'100		-		-		-		-		-		
							8'350		7'250		-		1'100		-		-		-		-		-	
<b>Alle Abteilungen</b>								-		-		-675		-825		-1'200		-1'500		-1'100		-900		
<b>Total Investitionen Finanzvermögenvermögen</b>					1'800	-6'200	8'000	-	-	-	-	375	1'050	675	1'500	300	1'500	-	1'500	150	1'250	300	1'200	
		Abteilung Präsidiales			1'550	-6'450		-		-		375		675		300		-		150		50		
							8'000		-		-		1'050		1'500		1'500		1'500		1'250		1'200	
		Bauabteilung			250	250		-		-		-		-		-		-		-		250		
							-		-		-		-		-		-		-		-		-	

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
<b>Abteilung Präsidiales</b>								72		-12		138		588		88		88		88		-				
<b>Total Investitionen</b>					1'170	1'050	120	120	48	-	12	150	12	600	12	100	12	100	12	100	12	100	12	-	-	
4		Projekte/Planungen			500	500						100		100		100		100		100					Jede Ausgabe wird einzel beschlossen im - Rahmen der	1
4		E-Government/ E-Voting (p.m)				-																			Zur Zeit bestehen keine - Kostenvorstellungen	2
1	170.1.525.01	Darlehen Circolo Italiano	07.02.05	GR	120	-		120																		
	170.1.625.01	S. S. Azzuri					120		48		12		12		12		12		12		12					
1		Behörden/Verwaltungs- Reorganisation				-																				
5		Daten-/Geschäftsverwaltung (p.m.)			550	550						50		500												
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
<b>Abteilung Präsidiales</b>								-		-		-675		-825		-1'200		-1'500		-1'100		-1'150				
<b>Total Investitionen</b>					1'550	-6'450	8'000	-	-	-	-	375	1'050	675	1'500	300	1'500	-	1'500	150	1'250	50	1'200			
<b>Verwaltungsvermögen</b>					-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
4						-																				
3						-																				
<b>Finanzvermögen</b>					1'550	-6'450	8'000	-	-	-	-	375	1'050	675	1'500	300	1'500	-	1'500	150	1'250	50	1'200			
1		Liegenschaft Bodeli 1 + 3 Erschliessung Heimfall			450	450								450											1	
4		Landerwerb Gewerbe- und Wohnzone			500	500						150			150				150		50				2	
4		Landverkäufe Wohnungsbau				-4'000																			3	
							4'000					300		750		750		750		500		950				
4		Landverkäufe/Baurechte Gewerbe und Industrie				-4'000							750		750		750		750			250		Verkauf resp. Baurecht vorgängig nicht bekannt	4	
							4'000																			
4		Richtplan ZPP Beundengasse/Kappelenstra sseGrundeigentümerbeiträge			450	450						150		150		150									5	
4		Erschliessung Kornweg			150	150						75		75											6	
						-																			7	
						-																			8	
						-																			9	
						-																			10	
						-																			11	
						-																			12	
						-																			13	

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.						
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später							
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R						
<b>Abteilung Finanzen</b>								-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-					
<b>Total Investitionen</b>								-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																										1			
																										2			
																										3			
																										4			
																										5			
																										6			
																										7			
																										8			
																										9			
																										10			
																										11			
																										12			
																										13			
																										14			
																										15			

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
								vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
<b>Abteilung Bau + Planung</b>								6'006		3'942		6'790		7'085		8'119		5'862		2'416		31'012				
<b>Total Investitionen (Verwaltungsvermögen)</b>					88'157	70'982	17'175	9'942	3'936	5'511	1'569	9'693	2'903	9'290	2'205	10'469	2'350	6'456	594	3'265	849	33'531	2'769			
<b>Total Investitionen (Finanzvermögen)</b>					250	250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250	-		
<b>Planung</b>					3'785	2'900	885	125	15	475	135	720	345	360	200	1'190	190	915	-	-	-	-	-			
1		Ausbau kommunales OeV-Angebot mit Versuchsbetrieb Ortsbus	17.08.09	GR	780	-				120		270		200		190								-	Gemeindeanteil Versuchsbetrieb Ortsbus	1
							780				120		270		200		190							-		
1	310.0.581.01	Koordinierte Planung Lyss-Busswil, Teilplanung	21.10.96	GGR	145	65		125				20												-	Abschlussarbeiten	2
	310.0.661.02						80		15			65												-		
1		Revision der Ortsplanung 2. Phase	30.11.09	GGR	660	660				300		200		160										-		3
																								-		
1		Aufwertung und Öffnung Knechtpark	13.09.10	GGR	200	175						200												-		4
							25				15		10											-		
3		Bahn- Haltestelle "Grien"			2'000	2'000				55		30			1'000		915							-	Gemeindeanteil koordiniert mit SBB (Streckenstilllegung)	5
																								-		
<b>Hochbau</b>					40'230	38'180	2'050	30	-	570	-	1'330	150	3'810	200	4'530	600	3'380	200	2'800	700	23'780	200			
<b>Verwaltungsvermögen</b>					39'980	37'930	2'050	30	-	570	-	1'330	150	3'810	200	4'530	600	3'380	200	2'800	700	23'530	200			
4		Kindergarten Heilbachweg, Gesamtanierung Gebäudehülle			240	240																	240	-	heute Energieetikette E, neu Minergiestandard (gemäss Schulmodell)	6
4		Kindergarten Herrengasse/Nelkenweg, Gesamtanierung			400	400																	400	-	heute Energieetikette F, neu Minergiestandard (gemäss Schulmodell)	7
5		Parkschwimmbad, 50m-Becken			1'200	1'200																	1'200	-		8
3		Neuer Kindergarten			700	700					100		600											-	Eröffnung neue Klasse Sommer 2013	9
3		Erweiterung Kindergarten Stegmatt			280	280					280													-		10

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.				
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später					
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R				
5		Schule Grentschel, 3-fach-Turn- und Mehrzweckhalle			5'000	5'000																	5'000	-		11	
3		Schule Herrengasse, Gesamtsanierung Turnhalle			2'000	2'000																	2'000	-	heute Energieetikette E, neu Minergiestandard	12	
4		Schule Herrengasse alt Gesamtsanierung			500	500																	500	-		13	
3		Schule Kirchenfeld neu, inkl. Sporttrakt und Bibliothek, Gesamtsanierung	31.05.10	GGR	10'550	9'250				350		250		2'840		2'430		3'380		1'300			-	-	heute Energieetikette G, neu Minergiestandard, Rückfluss SF Buchgew. und Subv.	14	
4		Schule Kirchenfeld alt, Gesamtsanierung Gebäudehülle			2'500	2'500																	2'500	-	heute Energieetikette G, neu Minergiestandard	15	
3		Schule Stegmatt, Gesamtsanierung Gebäudehülle			8'000	8'000															300		7'700	-	heute Energieetikette D, neu Minergiestandard	16	
3		Schule Stegmatt, Sanierung Duschen Turnhalle			200	200																	200	-		17	
3		Seelandhalle, Ersatz Kältekondensator			200	200										200							-	-	mit 3. Etappe zusammen	18	
3		Seelandhalle, Sanierung 3. Etappe, Curlinghalle, Ausführung			2'000	1'600								100		1'900								-	-		19
3		Seelandhalle, Sanierung 4. Etappe, energietechn. Sanierung			1'200	1'200															1'200		-	-		20	
5		Seelandhalle, Parkplatz Sägeweg			280	280		30															250	-	GGR abgelehnt, jedoch Bedürfnis auf Grund Mehrfachnutzung	21	
1		Sportzentrum Grien, Sanierung Duschen Aussengarderoben (3x2)			320	320						200	120										-	-	Nachkredit GGR	22	
3		Sportzentrum Grien, Sanierung Hallenboden			300	150						300											-	-		23	
3		Sportzentrum Grien, 2 Hallen-Trennwände mit Antrieb			80	80																	80	-		24	
3		Sportzentrum Grien, Scheinwerfer Rasenplatz, inkl. Podest			110	110																	110	-		25	
5		Sportzentrum Grien, Kunstrasen			1'000	800																	1'000	200	neuer Belag	26	
1		Sportzentrum Grien, neue Heizung			150	150							150										-	-		27	

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
3		Verwaltungsgebäude, Auslagerung Sozialdienste	13.06.10	Urne	220	220				220														-	Baslerhaus Fr. 155'000 Marktplatz 6 Fr. 65'000	28
5		Verwaltungsgebäude, Sanierung Eingang (automatische Türe)			100	100																	100	-		29
3		Verwaltungsgebäude, Ersatz alte Gasheizung (WP, Gas oder Wärmeverbund mit			250	250																	250	-	grobe Kostenschätzung	30
5		Werkhof			2'000	2'000																	2'000	-	neuer Standort (heute Kernzone)	31
5		Feuerwehrmagazin (p.m.)				-																	-	-	Spezialfinanzierung	31
4		Schulhaus Busswil			200	200						200												-	Massnahmen Sicherheit	32
<b>Finanzvermögen</b>					250	250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250	-		
5		Schulhaus Hardern 2, Gesamtsanierung			250	250																	250	-	grobe Kostenschätzung	33
<b>Tiefbau</b>					44'392	30'152	14'240	9'787	3'921	4'466	1'434	7'643	2'408	5'120	1'805	4'749	1'560	2'161	394	465	149	10'001	2'569			
1	350.0.501.25	Aarbergstrasse: Neubau Knoten Beundengasse - Kappelen-	07.02.05	GGR	1'200	1'047		1'058		142													-	-	Teil UeO 43, Eff. Kredit 1'200'000.00	34
	350.0.610.13						153	145		8													-	-		
1		Bahnhof SBB: Schnelle Einfahrt Gleis 1 + Perronerhöhung	04.02.08	GGR	340	340							340										-	-	Gemeindeanteil	35
1	350.0.501.26	Beundengasse: Ausbau Westring bis Aarbergstrasse	07.02.05	GGR	571	304		571															-	-	Teil UeO 43, Effektiver Kredit: 750'000.00	36
	350.0.610.14						267	161		106													-	-		
3		Beundengasse West: Neubau Erschliessungsstrasse J3			115	23													115				-	-	Teil UeO 57	37
							92													92			-	-		
1		Beundengasse ZPP: Planung und Neuordnung Grundeigentum	20.08.07	GR	520	520				520													-	-	Planungs- und Infrastrukturverträge mit Grundeigentümern	38
3		Beundengasse ZPP: Neubau Gemeinschaftsanlagen			630	-							300		330								-	-	Planungs- und Infrastrukturverträge mit Grundeigentümern	39
							630								630								-	-		
3		Beundengasse ZPP: Neubau Infrastrukturanlagen			3'250	650				50		1'650		500		400							650	-	Planungs- und Infrastrukturverträge mit Grundeigentümern	40
							2'600						700		700		600						600	-		
1		Bielstrasse: Autobahnanschluss Nord (Zwahlen)			538	538									350		188						-	-	Teil UeO 56 Module 5, 2, 6	41
																							-	-		

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.				
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später					
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R				
2		Bielstrasse: Anschlüsse alter Steinweg + Bahnhofstrasse			100	100																	100		Gemeindeanteil	42	
4		Bielstrasse: Hirschenplatz - Fabrikstrasse Neugestaltung			250	250																	250		Begegnungszone Gemeindeanteil	43	
4		Busswilstrasse: Ausbau Unterfeldweg bis Sonnhalde			950	808																	950		Teil neuer UeO Areal Gerber	44	
							142																142				
4		Busswilstrasse: Schulweg sicherer Übergang bei Einmündung Steinweg			70	20								70												Fusionsbudget	45
							50							50													
1	350.0.501.55	ESP Mitte: Bangerter-Park: Öffnung und Fusswege	06.04.09	GR	650	650				100		50				500										Teil UeO 58, Modul 5	46
1	350.0.501.54	ESP Mitte: Bereich C1: Neuanlage Velostation	06.04.09	GR	835	350				835																Teil UeO 58, Modul 2	47
	350.0.606.04						485				400		85														
5		ESP Mitte: Bereich C1: Neubau Überdachung inkl. Ausrüstung			758	-																	758		Teil UeO 58	48	
							758																758				
1		ESP Mitte: Bereich C3: Umbau Bahnhofstrasse	06.04.09	GR	170	95		134		36																Teil UeO 58, Modul 6	49
							75				75																
1	350.0.501.08	ESP Mitte: Umgestaltung Monopoliplatz und Busbahnhof	17.11.97	GR	1'260	419		901		359																Teil UeO 58, Module 3 + 4	50
	350.0.660.04						841	339			200		302														
1	350.0.501.32	ESP Ost: Busswilstrasse: Ausbau Bürenstrasse bis Unterfeldweg	15.01.07	GR	1'540	1'020		1'469		71																Teil UeO 54	51
	350.0.610.18						520	520																			
1	310.0.504.47	ESP West: Neuer Steinweg: Verlegung Sammelstrasse	03.05.04	GR	1'300	650		1'248				52														Teil UeO 52	52
	310.0.610.25						650	623				27															
1	310.0.501.48	ESP West: Bahnhofstrasse: Ausbau Wendeplatz bis	03.05.04	GR	550	110		314				236														Teil UeO 52	53
	310.0.610.26						440	251				189															
1	310.0.500.08	ESP West: Steinegg: Neubau öffentl. Fuss- und Radweg	03.05.04	GR	250	250						250														BK Fr. 500'000.00 Teil UeO 52 Gemeindeanteil	54
	310.0.600.06																										
1		ESP West: Verbreiterung Brücke über Lyssbach / Apassung	16.06.08	GR	620	-						620														BK Fr. 620'000.00 Teil UeO 52, Anteil EGL 25%, R 155'000 aus Fusionsbudget	55
							620					465		155													
1		ESP West: Umgestaltung Bielstrasse Bereich Zeughausstrasse /	16.06.08	GR	335	75						335														BK Fr. 335'000.00 Teil UeO 52 Gemeindeanteil -25%	56
							260					260															
4		ESP West: Bielstrasse Schachenweg: Neubau Fuss- und Radwegunterführung			600	600								600												Teil UeO 52, inkl. Brücke Lyssbachpark Fr. 150'000.00	57
3		Fabrikstrasse: Umgestaltung Bielstrasse bis Juraweg			250	250																	250		Zusammen mit Sanierung Kanalisationsleitung	58	

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.				
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später					
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R				
3	350.0.501.14	Hardern: Gestaltungs- und Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Dorfgebiet	20.10.03	GR	390	380		150															240			59	
	350.0.610.11						10		10															-			
3		Hardernstrasse: Verkehrsberuhigungsmassnahmen Bereich Försterschule			80	80																	80		-	60	
1		Hardernstrasse: Fuss- und Veloweg Grentschel - Hardern	29.11.10	GGR	490	490					490														-	61	
																									-		
3		Hauptstrasse: Gestaltungsmassnahmen Hirschenplatz bis Mühleplatz			250	250																	250		-	62	
																									-		
4		Hauptstrasse: Umgestaltung Bereich Mühleplatz			410	223																	410		187	63	
							187																				
4		Industriezone Nord: Belagserneuerungen Bereich Feintool bis GZM			850	850		25															825		-	64	
3		Industriezone Nord: Entfernen Fahrleitung Gleise	11.10.10	GR	100	100					100														-	65	
1	350.0.501.13	Industriezone Süd: Neubau Südstrasse 1. Etappe	11.06.01	GR	997	335		942		55															-	66	
							662		262			160	80	80	80										-		
1	350.0.501.18	Industriezone Süd: Neubau Südstrasse 2. Etappe	08.03.04 03.04.06	GR	640	192		450			45													145		2 Kredite Fr. 120'000.00 / 520'000.00 Teil UeO 42	67
	350.0.501.19						448	198				30	30	30	29								131				
4		Industriezone Süd: Neubau Südstrasse: 3. Etappe			520	156								320	200										-	68	
							364	161				40	40	40	83										-		
1	350.0.501.41	Industriezone Süd: Neubau Südstrasse: 4. Etappe	15.09.08	GR	791	237		415							376										-	69	
							554	244			70	70	70	70	100										-		
1	350.0.501.42	Industriezone Süd: Neubau Südstrasse: 5. Etappe (Rad- und Gehweg)	15.09.08	GR	541	162		380		70	91														-	70	
							379	167			50	50	50	62											-		
4		Industriezone Süd: Neubau Südstrasse: 7. Etappe (Interne Fusswege)			350	105											350								-	71	
							245	108			30	30	20	20	37										-		
1	350.0.501.51	Industriezone Süd: Neubau Südstrasse: 8. Etappe	09.03.09	GR	322	97								282	40										-	72	
							225	99						40	20	20	20						46				
4		Marktplatz: Umgestaltung Hirschenplatz bis Mode Knecht			800	800																	800		-	73	
1	370.0.501.01	Murgelibach: Offenlegung ZPP "Mittlere Mühle"	06.08.01	GR	500	80		425			75														-	74	
	370.0.610.01						420	420																	-		
1	370.0.501.04	Murgelibach: HW-Schutz Dammbau	19.05..08	GGR	195	70		195																	-	75	
							125			125															-		

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
4		Murgelibach: Renaturierung Familiengärten-Murgeliweg			500	75																	500		Aktion "lebendige Gewässer" pro natura	76
							425																425			
3		Lyssbachverband Investitionsbeitrag Entlastungsstollen			7'350	7'350				1'470		1'470		1'470		1'470		1'470					-			77
3		Busswil; Lyssbachverband Investitionsbeitrag Entlastungsstollen	26.03.09	GV	180	180				45		45		45		45							-		Gesamtkredit CHF 220'000.00	78
1		Lyssbach: HW-Schutz Rückbaumassnahmen	04.02.08	GGR	325	325																	325		Ausführung trotz Kredit zurückgestellt	79
1	350.0.501.09	Rossiweg: Strassenausbau Leuernweg bis Seelandweg	05.02.07	GGR	1'040	520		879		161													-		Kredit Fr. 1'040'000.00	80
	350.0.610.17						520				520												-			
1	350.0.501.23	Sägweg: Mittlere Mühle ZPP Neubau Stichstrasse Nord	06.08.01	GR	250	100		231		19													-		Teil UeO 44	81
	350.0.610.15						150		150														-			
1	350.0.501.23	Sägweg: Neubau Fuss- und Radwegverbindung mit Brücke über Lyssbach	06.08.01	GR	105	42				33		72											-		Teil UeO 44	82
	350.0.610.15						63		63														-			
1		Steinweg: Gestaltung SBB-Linie-Buchzopfen	06.04.09	GR	148	148						148											-			83
2		Steinweg: Sanierung Niveau-Übergang Baujahr 1981			190	190								190									-		Gemeindeanteil 50%	84
4		Strassenbeleuchtung: Ersatz Leuchten und Kandelaber			1'080	1'080																	1'080		Postulat EVP GGR 04.02.2008	85
3		Zeughausstr: Umgestaltung / Kambly Arm. Aarbergstrasse	26.10.09	GGR	557	557				500		57											-		Koordiniert mit Ersatz Kanalisation	86
3		Zone Tempo 30: Quartier Q5 - Q7 "Oberfeldweg / Rossi / Eri"			200	200						200											-			87
1		Zone Tempo 30: Q11, Q8, Q10 "Birkenweg / Steinweg"	13.10.08	GR	27	27						27											-			88
3		Werkhof: Ersatz Meili 3500, Jahrgang 97			150	150										150							-		Mehrzweckfahrzeug	89
3		Werkhof: Ersatz Meili 7000, Jahrgang 93			190	190						190											-		Mehrzweckfahrzeug	90
1		Lyssbach: Brücke Lyssbachpark			150	150								150									-		Teil UeO 52	91
4		JZ Nord Radwegverbindung Busswil/Schachenweg			250	-								250									-		Abgeltung R über Fusionsbudget	92
							250								250								-			

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
4		Oberfeldweg Sanierung Strassenumgestaltung			750	750						500		250									-		Zusammen mit Leitungssanierung	93
4		Wannersmatt: Fuss- und Radweg Amseltal			200	200																200				94
4		Heilbach: HW-Schutz			750	750																750				95
2		Schachenkreisel			100	100								100									-		Anteil an Kanton	96
2		Busswil; Bahnübergang Fulematt / Bielstrasse Beitrag Sanierung	04.08.09	GR	315	315								315									-		Gemäss den Verträgen mit SBB	97
5		Busswil; Sanierung Fichtenweg / Riedliweg			240	240																240			gemäss Strasseninventar	98
5		Busswil; Sanierung Birkenweg			368	368																368			gemäss Strasseninventar	99
4		Busswil; Sanierung Lindenweg			526	526									526								-		gemäss Strasseninventar	100
4		Busswil; Sanierung Friedhofweg			263	263											263						-		gemäss Strasseninventar	101
1		Busswil; Sanierung Dotzigenstrasse	26.05.10	GV	400	400						400											-		gemäss Strasseninventar, Auftrag vergeben	102
5		Busswil; Sanierung Fabrikstrasse Abschnitt 1, Einmündung			180	180																180			gemäss Strasseninventar	103
4		Busswil; Sanierung Länggasse Abschnitt 1			400	400						400											-		gemäss Strasseninventar	104
5		Busswil; Sanierung Juraweg			150	150																150			gemäss Strasseninventar	105
3		Busswil; Ersatz Kommunalfahrzeug			190	190								190									-		Mehrzweckfahrzeug	106
4		Busswil; Verkehrsberuhigungsm. Länggasse und Bahnhofstrasse			140	140						140											-		Tempo 30, im Zusammenhang mit der Sanierung	107
5		Busswil; Dickried Projektierung und Strassenbau			220	220																220			gem. Erschl.-programm	108
5		Busswil; Trottoir Kappelgasse			280	-																280			gem. Erschl.-programm Mittel aus Fonds MW-Abschöpfung	109
							280																280			

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.				
								vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später					
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R				
3		Busswil; Schulweg Abschnitt Mühlebrücke - Busswil			350	-								350												gem. Erschl.-programm; R aus Fusionsbudget	110
							350							350													

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
<b>Abteilung Sicherheit + Liegenschaften</b>								-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Total Investitionen</b>					850	850	-	-	-	-	-	-	-	-	200	-	150	-	-	-	500	-	-	-		
3		Schiessanlagen / Kugelfangbehälter ersetzen			200	200								200										-	-	1
2		Schiessanlagen / Altlastensanierung			500	500														500				-	-	2
2		Ersetzen der Eismaschine in der Seelandhalle			150	150									150									-	-	3
					-	-																		-	-	4
					-	-																		-	-	5
					-	-																		-	-	6
					-	-																		-	-	7
					-	-																		-	-	8
					-	-																		-	-	9
					-	-																		-	-	10
					-	-																		-	-	11
					-	-																		-	-	12
					-	-																		-	-	13
					-	-																		-	-	14
					-	-																		-	-	15

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.				
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später					
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R				
<b>Abteilung Bildung + Kultur</b>								-	-	-	-	150	-	225	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Total Investitionen</b>					375	375	-	-	-	-	-	-	150	-	225	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
4		Integrativer Kindergarten; Einrichtungen			75	75								75										-	-		1
2		Ausbau Tageschule			300	300						150		150										-	-		2
						-																		-	-		3
						-																		-	-		4
						-																		-	-		5
						-																		-	-		6
						-																		-	-		7
						-																		-	-		8
						-																		-	-		9
						-																		-	-		10
						-																		-	-		11
						-																		-	-		12
						-																		-	-		13
						-																		-	-		14
						-																		-	-		15

Allgemein								Aktuell		Planung												Bemerkungen	L-Nr.			
Prio	Konto	Projekt	Beschluss	Organ	Brutto A	Netto A	Rückfluss R	vorher		2010		2011		2012		2013		2014		2015		Später				
								A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R	A	R			
<b>Abteilung Soziales + Jugend</b>								-		-		-		-		-		-		-		-				
<b>Total Investitionen</b>					8'350	-	8'350	7'250	7'250	-	-	1'100	1'100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1	765.3.525.01	Verein Kindertagesstätte Lyss Erweiterung Kindertagesstätte Uhunäscht	06.12.04	GGR	1'200	-		1'200																	Rückzahlbares Darlehen (TFr. 500 + TFr. 700 GGR 06.12.04)	1
1	1011.10	Aus- und Umbau Altersheim Lyss-Busswil	04.04.07	GEF	6'050	-		6'050																	die Kostenbevorschussung wird durch die GEF marktüblich verzinst	2
1		Tagesferienbetreuung; Pilotprojekt (p.m.)	18.05.09	GGR		-																			Kostendeckungsgrad 50%, inkl. Beitrag aus SF Kultur,Bildung,Sport	3
4		Verein Kindertagesstätte Lyss zusätzliche Krippe			1'100	-						1'100													Rückzahlbares Darlehen	4
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				
						-																				